



CORPORATE NEWS

Tonkens Agrar AG: Gesteigerte Umsatzerlöse bei gesunkenen Gesamtkosten führten im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem deutlich verbessertem Ergebnis

- **Positivere Marktbedingungen in der Milchproduktion sowie im Ackerbau führten zu einem Umsatzanstieg auf 15,4 Mio. EUR**
- **Materialaufwand von 8,46 auf 7,20 Mio. EUR verringert, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei -0,89 (Vj. -1,95) Mio. EUR**
- **Ausblick für Geschäftsjahr 2017/2018 verhalten, Verbesserungen am Milchmarkt, aber ein sehr geringes Preisniveau bei Kartoffeln**

Sülzetal, den 19. Dezember 2017 – Die Tonkens Agrar AG konnte Geschäftsjahr 2016/2017 (30. Juni) ihren Konzernumsatz um 571 TEUR auf 15,35 Mio. EUR (Vj. 14,78 Mio. EUR) steigern. Im Ackerbau wurde hierbei eine deutliche lebhaftere Nachfrage bei Getreide und Kartoffeln verzeichnet. Der gestiegene Milchpreis führte zudem zu einem Umsatzzuwachs im Geschäftsbereich Milchproduktion. Eine strikte Kostendisziplin und maßgebende Kosteneinsparung des Materialaufwands um rund 1,26 Mio. EUR führten neben dem gestiegenen Umsatz zu einem um 1,07 Mio. EUR verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf -0,89 Mio. EUR (Vj. -1,95 Mio. EUR). Das Jahresergebnis wurde entsprechend auf -0,79 Mio. EUR (Vj. -1,64 Mio. EUR) verbessert.

Entscheidend für den Geschäftserfolg der Tonkens Agrar AG im Berichtszeitraum 01. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 waren der Verlauf der Erntesaison 2016 und die bereits im Spätsommer 2015 begonnene Aussaat der ersten Fruchtarten. Erneut hatten die deutschen Landwirte in 2016 mit Wetterkapriolen zu kämpfen, die sich insbesondere durch Hagelschäden im Juni 2016 zeigten. Da der Tonkens Konzern jedoch gegen Wetterereignisse versichert ist, wurde das Konzernergebnis hiervon nicht betroffen. Bei sämtlichen Fruchtarten gelang der Tonkens Gruppe trotz der widrigen Witterungsbedingungen die Erzielung durchschnittlicher Erträge mit zugleich guter Qualität. Damit lag die Gruppe über dem bundesweiten Durchschnitt.

Segmententwicklung

Die Segmentumsatzerlöse der Milchproduktion und des Ackerbaus entwickelten sich gegenläufig. So nahm der Anteil der Milchproduktion am Gesamtumsatz auf 20 % (Vj. 17 %) zu, während der Anteil des Ackerbaus mit 32 % (Vj. 33 %) nahezu stagnierte. 35 % (Vj. 36%) der Umsatzerlöse entstammten der Lagerhaltung, Veredelung und Vermarktung, weitere 14 % (Vj. 15 %) sind den Erneuerbaren Energien zuzurechnen.

Ackerbau: Bei sämtlichen Fruchtarten gelang der Tonkens Gruppe trotz widriger Witterungsbedingungen die Erzielung von Erträgen, welche den Bundesdurchschnitt übertrafen. Sehr zufriedenstellend waren die durchschnittlichen Hektarerträge bei Zwiebeln von 562 dt/ha (Bundesdurchschnitt 2016: 454,4 dt/ha). Ungünstige Wetterbedingungen (die im Spätsommer lang anhaltende Trockenheit und extreme Hitzeperioden) hatten einen verspäteten Start der Kartoffelernte Mitte September 2016 zur Folge. Insgesamt verbuchte die Tonkens Agrar AG bei Kartoffeln Erträge von durchschnittlich 506,5 dt/ha (Bundesdurchschnitt 2016: 432,0 dt/ha). Diese positive Entwicklung hatte zur Folge, dass die Tonkens Gruppe das Absatzgeschäft mit geschälter und abgepackter Ware bei gleichzeitig erhöhten Kartoffel- und Zwiebelpreisen ausbaute.

Milchproduktion: Die Milchpreise haben sich im Berichtszeitraum deutlich erholt, sodass die Tonkens Gruppe wieder kostendeckend Milch produzieren konnte. In der zweiten Jahreshälfte 2016 setzte die lang erwartete Erholung der Milchpreise ein, nachdem diese in den Vorjahren auf einem für viele deutsche Betriebe existenzbedrohenden Niveau gelegen hatten. Im Sommer 2016 hatte der Milchpreis unter 23 ct/kg gelegen. Die für den Tonkens Konzern wichtige Marke von 30 Cent/kg war zuvor im November 2016 erstmals wieder erreicht worden. Im Juni 2017 hingegen wurde ein Milchpreis von 34 ct/kg ausgezahlt. Aus diesem Grund hatte sich die positive Entwicklung der Milchpreise



noch nicht sichtlich im Umsatz und Ergebnis des ersten Halbjahres 2016/2017 widergespiegelt, machte sich entsprechend aber im zweiten Halbjahr bemerkbar. Zum saisonalen Hochpunkt des deutschen Milchaufkommens im Juni 2017 war die Produktion deutlich geringer als im Vorjahr, wodurch die Nachfrage nicht bedient werden konnte. Im September 2017 wurde ein Milchpreis von 38,5 ct/kg erzielt, der folglich wieder auf einem sehr rentablen Niveau lag.

Im Segment der **Erneuerbare Energien** verzeichnete die Tonkens Gruppe im Mai 2017 an der Biogasanlage in Stemmern einen Brand an einem Filter, was zu einem mehrwöchigen Ausfall der Stromproduktion führte. Hierfür zahlte ein Versicherer der Gesellschaft im Folgejahr eine vorläufige Entschädigungsvorauszahlung. Inwieweit noch mit weiteren Versicherungsentschädigungen zu rechnen ist, wurde noch nicht abschließend geklärt. Der Schaden wurde per 30. Juni 2017 behoben, sodass die Biogasanlage seitdem wieder im gewohnten Umfang Energie produziert.

Die vorgenannten Entwicklungen haben sich positiv auf den Umsatz und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Tonkens Konzerns im Berichtsjahr ausgewirkt. Gestiegene Absatzmengen sowie höhere Absatzpreise führten zu einem insgesamt höheren Umsatz. Durch diese positive Entwicklung sowie spürbar gesunkene Gesamtkosten wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf -0,89 Mio. EUR (Vj. -1,95 Mio. EUR) verbessert und ein Jahresergebnis in Höhe von -0,79 Mio. EUR (Vj. -1,64 Mio. EUR) erzielt.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 hat sich die Konzernbilanzsumme der Tonkens Agrar AG mit 39,25 Mio. EUR (Vj. 39,84 Mio. EUR) stabil gezeigt. Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich insbesondere die Position Grundstücke und Bauten um 1,13 Mio. EUR auf 14,35 Mio. EUR. Die Tonkens Agrar AG, deren Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet war, verfügte zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von 1,36 Mio. EUR (Vj. 2,77 Mio. EUR).

Der Jahresfehlbetrag von 0,79 Mio. EUR minderte auf der Passivseite der Konzernbilanz das Eigenkapital in gleicher Höhe, wodurch sich dieses von 9,95 Mio. EUR auf 9,16 Mio. EUR verringerte. Damit ging die Eigenkapitalquote auf 23,3 % (Vj. 25,0 %) zurück.

Ausblick:

Aufgrund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation vieler deutscher Agrarbetriebe infolge der in den letzten Jahren sehr volatilen Preise sind Banken und Finanziers bei der Vergabe von finanziellen Mitteln sehr zurückhaltend. Vor diesem Hintergrund hält sich die Gruppe einen weiteren Ausbau der Milchviehhaltung trotz gestiegener Milchpreise offen und richtet ihre Kräfte zunächst auf eine weitere Stärkung der Veredelung von Kartoffeln und Zwiebeln.

Eine aktuell üppige Versorgungslage bei vielen Agrarrohstoffen könnte mögliche Preisanstiege in 2018 hemmen. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 geht der Vorstand auf Konzernebene derzeit nicht von einem weiteren Umsatzwachstum aus. Die Planung berücksichtigt aber auch die aktuell sehr schwierige Situation am Kartoffelmarkt, welche Prognosen erheblich erschwert. Durch ein europaweites Überangebot sind die Preise in den letzten Monaten erheblich gesunken. Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand trotz der Annahme stabiler Gesamtkosten nicht davon aus, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erneut verbessern zu können.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Weitere Informationen: www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg Telefon
+49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de